

# Künstlergruppe Reflex präsentiert sich in der „sohle 1“

Am kommenden Freitag, den 6. Februar um 19 Uhr eröffnet Kulturdezernent Holger Lachmann in der Galerie sohle 1 die Ausstellung „Frei“.



Der Titel ist Programm: „Frei“ ist eine Ausstellung von 16 Künstlerinnen und Künstlern der Gruppe REFLEX, Zusammenschluss freier Künstler in NRW, die bis zum 12. April 2015 in der Städtischen Galerie „sohle 1“ in Bergkamen zu sehen ist. Neben Reimund Kasper, Kamen, Alfred

Gockel, Lüdinghausen, Germaine Richter, Schwerte, Frank Georgy, Köln, Roland Höft, Lemgo sind Andreas Alba, Lüdinghausen, Thomas Hugo, Düsseldorf, Ina Jenzelewski und Andrea Peckedrath aus Hamm, Christine Kind, Düsseldorf, Patrick Opierzynski, Kamen und Erwin Piepenbrink, Bergkamen, Sascha Powonska, Scharbeutz, Olaf Putz, Kamen, Peter Tournée, Lünen und Eckart Wendler, Holzwickede vertreten.

Die Künstlergruppe REFLEX entstand 2001 aus Mitgliedern des BBK Westfalen sowie freien Künstlern aus NRW. REFLEX besticht durch ein breit gefächertes Angebot an künstlerischer Arbeit. Zeichnung, Druckgrafik und Malerei sind ebenso vertreten wie die plastische Arbeit und die Fotografie. Die Mitglieder stammen aus Gemeinden des Kreises Unna (Schwerte, Lünen, Bergkamen, Holzwickede, Kamen) sowie aus Dortmund, Düsseldorf, Wuppertal, Krefeld, Hamm, Lübeck und Lemgo. Die REFLEX-Mitglieder blicken auf eine reiche individuelle

Ausstellungstätigkeit zurück.

Die Gruppe pflegt eine lebendige Diskussionskultur, wobei vor allem Probleme und Aufgaben der bildenden Kunst heute im Vordergrund stehen. Die Auffassungen sind unterschiedlich, oft kontrovers. "Besonders bewegt uns immer wieder das Verhältnis von Ästhetik und Politik. Inwiefern war Kunst immer schon politisch? Oder: Ist ein Künstler, der in der „Einsamkeit seines Ateliers“ arbeitet, von vorneherein schon apolitisch? Muss ein Künstler die herkömmlichen Bildverfahren aufgeben, um zeitgemäß zu sein? Alles Fragen, die nicht nur uns, sondern die gesamte Kunstwelt intensiv bewegen," so Raimund Kasper, Mitglied und Sprecher der Gruppe REFLEX.

Bisher stellte REFLEX regelmäßig in NRW und den übrigen Bundesländern aus. Ziel der künstlerischen Aktivitäten sowie der Ausstellungstätigkeit ist neben der persönlichen Entfaltung des Einzelnen die Durchsetzungskraft der Gruppe über die Grenzen Nordrhein-Westfalens hinaus. REFLEX veranstaltet

alle zwei Jahre die große Kunstmesse ART KAMEN in der Stadthalle Kamen, zu der im September 2014 über 60 Künstlerinnen und Künstler aus dem ganzen Bundesgebiet und dem europäischen Ausland zusammen kamen. Diese Kunstmesse war die erste internationale Kunstmesse im Kreis Unna.

Die Gruppenausstellung 2015 in der kommunalen Galerie "sohle 1" in Bergkamen unter dem Motto: „frei“ ist "Ein für uns hoch politisches und persönliches Thema", erklärt Reimund Kasper. "Denn: Freiheit gehört zu den höchsten politischen Gütern unserer Zivilisation. Genauso stolz ist die Gruppe, dass sie in der ersten kommunalen Galerie Deutschlands diese so wichtige Ausstellung präsentieren darf."

Zur Ausstellung in Bergkamen erscheint ein 50seitiger Katalog.

---

# Räuber Hotzenplotz im studio theater

Die Kindertheatersaison des Jugendamtes endet am Mittwoch, 25. Februar, im studio theater mit der Aufführung „Räuber Hotzenplotz“ vom „Trotz-Alledem-Theater“ aus Bielefeld.



U  
n  
d  
d  
a  
r  
u  
m  
g  
e  
h  
t  
e  
s  
:  
Z  
u  
m  
5

0. Geburtstag des „Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler wird die spannende Geschichte neu erzählt. Denn Großmutter's Kaffeemühle wurde geklaut. Da kann doch nur der Räuber Hotzenplotz dahinter stecken.

Kasperl und Seppl machen sich sofort auf die Suche nach dem Räuber. Sie wollen ihm eine Falle stellen, um die wertvolle

Kaffeemühle zurück zu bekommen. Allerdings werden sie stattdessen von Hotzenplotz gefangen genommen. Kasper soll in der Räuberhöhle schuften und Seppl wird an den bösen Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft. Ob das noch gut ausgeht? Und wo bleibt eigentlich Polizeiwachtmeister Dimpfelmoser? Die kleinen Gäste erwartet ein aufregendes Abenteuer.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

---

## **Künstlergemeinschaft REFLEX präsentiert sich in der stadt. Galerie „sohle 1“ in Bergkamen**

Die Künstlergemeinschaft REFLEX, ein Zusammenschluss freier Künstler in NRW, mit seinem Standort in Kamen eröffnet am Freitag, 6. Februar, um 19 Uhr in der städtischen Galerie “sohle 1” in Bergkamen ihre sehenswerte Ausstellung unter dem Titel “frei”, an der 16 Künstlerinnen und Künstler beteiligt sind.



Die Künstlergemeinschaft REFLEX.

 Die Einführung wird die Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf aus Kassel. Zu der Ausstellung erscheint ein

umfangreicher Katalog. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 12. April.

Die Künstlerinnen und Künstler zeigen rund 60 frische Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie und Plastik. Zusätzlich zum Ausstellungskonzept gehört ein gemeinschaftliches Projekt mit 48 Kunstkästen, welches die Position eines jeden einzelnen Künstlers separat dokumentiert.

---

## **Theaterkurs des Gymnasiums präsentiert im PZ „Antigone“**

Der Theaterkurs des Bergkamener Gymnasium begibt sich mit seinem neuen Stück „Antigone – Das Begräbnis von Theben“ auf eine Zeitreise durch die Geschichte. Der griechische Dichter Sophokles hatte diesen Stoff bereits aufgegriffen. Auf die Bühne des Pädagogischen Zentrums kommt aber am 6. Und 7. Februar jeweils ab 19.30 Uhr die moderne Fassung des Franzosen Jean Anouilh.

Antigone ist jung, wild und unbeugsam und genau das wird ihr schließlich zum Verhängnis. Sie will ihren Bruder beerdigen, der im Laufe einer Schlacht vor den Toren der Stadt gefallen ist, doch ihr Onkel, König Kreon, hat diese Beerdigung bei Todesstrafe untersagt. Obwohl der Königstochter ein unbeschwertes Leben in Reichtum und Sorglosigkeit winkt, ist sie bereit, alles, selbst ihr Leben aufzugeben um sich selbst treu zu bleiben und ihr Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Den scheinbar leichten Weg zu wählen und sich den gesellschaftlichen Normen zu unterwerfen oder für seine Überzeugungen bis zum Äußersten zu gehen – diese folgenschwere Entscheidung Antigones mussten schon viele Menschen überall

auf der Welt und zu allen Zeiten treffen und sie werden es immer wieder tun müssen.

Bereits 442 vor Christus bringt der griechische Dichter Sophokles das Schicksal der jungen Antigone auf die Theaterbühne. Doch nicht diese Fassung liegt im Interesse des „Projektkurses Theater“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen, sondern die spätere Bearbeitung der Geschichte durch den Franzosen Jean Anouilh. Mitten in den Wirren des Zweiten Weltkriegs zwischen 1941 und 1942 greift dieser den antiken Bühnenstoff auf und verleiht ihm einen nicht zu überhörenden politischen Unterton. Der mutige Widerstand seiner jungen Heldin gegen Ungerechtigkeit und Selbstgefälligkeit der Gesellschaft zeigt deutliche Parallelen zu den Überzeugungen der französischen Resistance.

Im PZ des Städtischen Gymnasiums wird die spannende Frage nach gesellschaftlicher Anpassung oder individuellem Widerstand zu einem zeitlosen Phänomen. Der immerwährenden Aktualität will der Theaterkurs gerecht werden, indem das Stück in zwei unterschiedlichen Versionen gespielt wird. Am Freitag, 6. Februar, springen die Darsteller zurück in die Zeit des Sophokles. In historischen Gewändern treffen Antigone und Kreon im antiken Theben aufeinander.

Am Samstag, 7. Februar, begegnen dem Publikum dann Figuren, wie wir sie heute täglich in den Nachrichten und Unterhaltungsshows erleben dürfen. Doch die Probleme und Fragen bleiben die selben...

Die Vorstellungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr im PZ des Städtischen Gymnasiums, Eintrittskarten zum Preis von 4 Euro sind ab sofort im Sekretariat der Schule erhältlich. Wer die Zeitreise mitmachen und beide Versionen sehen möchte, bekommt das Kombiticket für 6 Euro.

---

# Zwei Bergkamener Bands im Halbfinale des Wettbewerbs „Dortmund Calling“

Erstmals hatte der Energieversorger DEW21 bei seinem Bandwettbewerb „Dortmund Calling“ auch Teilnehmer aus der Region zugelassen. Drei Bands aus Bergkamen und Kamen haben dabei kräftig abgesahnt und spielen jetzt im Halbfinale.



NOTHING BUT RASCALS Foto:  
Tobias Gawrisch

Bei der Vorauswahl für die Zwischenrunde am 6. und 7. Februar waren die „Awesome Scampis“ aus Bergkamen und „Captain Horst“ beim Online-Voting nicht zu schlagen. Nicht ganz so gut lief es hier für „Nothing but Rascals“, dafür wussten die Jungs aus der Nordbergstadt die Fach-Jury voll zu überzeugen.



„Awesome Scampis“

Beim zweitägigen Halbfinale im Fritz-Henßler-Haus in Dortmund benötigen die drei Bands natürlich wieder die Unterstützung ihrer Fans. Awesome Scampis spielen an Freitag, 6. Februar, Captain Horst und Nothing but Rascals am Samstag, 7. Februar, jeweils ab ab 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Am 14. Februar spielen dann die sechs besten Bands im DOMICIL (Hansastraße 7-11; 44137 Dortmund). Dort müssen die Finalisten ihre Live-Qualitäten beweisen und das Publikum überzeugen.

---

## **Familiensonntag im Stadtmuseum mit Jojo- Schlüsselanhänger**

Das Bergkamener Stadtmuseum lädt am 25. Januar wieder zu einem Familiensonntag mit Workshop ein.

Los geht es um 14 Uhr mit einer kostenfreien Führung durch die aktuelle Patchwork-Ausstellung. Um 14.30 Uhr beginnt ein Workshop für die großen und kleinen Besucher, in dem Jojo-Schlüsselanhänger hergestellt werden. Dabei werden

Grundtechniken des Quiltens vermittelt.

Für die Teilnahme am Workshop muss ein Euro gezahlt werden.  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

---

## **Im Auftrag Ihrer Kanzlerin! – Simone Solga im studio theater**

Die selbsternannte Kanzlersouffleuse Simone Solga strapaziert am Freitag, 27. Februar, um 20 Uhr, mit ihrem Soloprogramm „Im Auftrag Ihrer Kanzlerin!“ die Lachmuskeln des Publikums im studio theater bergkamen. **Es gibt hierfür nur noch wenige Tickets in der III. Kategorie. (Preis: 13,- , erm. 10,- €)**



Simona Solga  
schlägt zu.

In ihrer Eigenschaft als Kanzlersouffleuse ist Simone Solga beauftragt, ihr Publikum zu einem Abend einzuladen, der entscheidend für das weitere Leben sein wird. Und es darf

dabei sogar gelacht werden! Und ganz ehrlich: Hat die Bundesrepublik, mit gutem Beispiel voran, nicht schon des Öfteren die Lachmuskeln der Bevölkerung strapaziert?

Viele Abgeordnete sind hervorragende Komiker und sollten ihr Talent eigentlich nicht länger in der Politik vergeuden. Und da sind wir auch schon beim Thema: Politik – wo Realität auf Wirklichkeit trifft! Sie will den Bürger bei wichtigen Entscheidungen zukünftig nicht nur abholen, sondern jetzt auch mehr mitnehmen! Und wer wäre geeigneter, das Bildungsbürgertum in den Kleinkunsttempeln mit einzubinden, als die langjährige Vertraute der Kanzlerin, Simone Solga? Ausgestattet mit nordkoreanischer Machtfülle und russischem Humor. Das Temperamentsbündel kommt direkt aus Berlin, um ihren Zuschauern eine Nachricht von ganz oben zu übermitteln!

Freuen Sie sich auf einen Abend der doppelbödigen Unterhaltung, der unverblühten Umschreibung, des schonungslosen Miteinanders und der harmonischen Konflikte. Und, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben Sie keine Angst: Simone Solga kratzt nicht ... sie schlägt zu!

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: [www.bergkamen.de](http://www.bergkamen.de)

---

## **MittwochsMix fällt am 11. Februar aus**

Eigentlich sollte am 11. Februar in der Reihe mittwochsMIX das Figurentheater für Erwachsene „Wilde & Vogel“ auftreten. Aus organisatorischen Gründen wird diese Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Dieser wird

der Presse zur Ankündigung rechtzeitig mitgeteilt.

---

## **Internet-Seite „Skulptur-NRW“ zeigt 600 Kunstwerke – davon 10 aus Bergkamen**

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh hat eine neue Website freigeschaltet, die 600 herausragende Skulpturen und Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in Nordrhein-Westfalen vorstellt. Bergkamen ist dort mit 10 Kunstwerken vertreten: Impuls Bergkamen auf der Adener Höhe, die fünf Lichtkunstwerke in den Kreisverkehren, zwei Arbeiten in der renaturierten Seseke, die Wasserleinwand am Rathaus und Pulslicht Marina Rünthe.



Impuls Bergkamen  
auf der Adener  
Höhe

Auf [www.nrw-skulptur.de](http://www.nrw-skulptur.de) sind Fotos, Filme, Texte und Künstlerbiografien zu einem umfassenden Online-

Informationsportal zusammengestellt, das auch Vorschläge für touristische Routen beinhaltet. Die von einer Fachjury ausgewählten Arbeiten befinden sich in 86 Städten in ganz NRW. Das Projekt NRWskulptur wurde vom Kultursekretariat NRW Gütersloh initiiert und realisiert und konnte nun mit Mitteln aus dem Kulturretat des Landes NRW auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgedehnt werden.



„Marina Pulslicht“ von  
Mischa Kuball

Im öffentlichen Raum Nordrhein-Westfalens steht ein Schatz an Kunstwerken, der in der Wahrnehmung der Öffentlichkeit oft nicht ausreichend gewürdigt wird. Er umfasst viele bedeutende Werke und ermöglicht es in seiner Gesamtheit, die Geschichte der Kunst im öffentlichen Raum in allen Facetten kennenzulernen und zu studieren.

Das Onlineportal [www.nrw-skulptur.de](http://www.nrw-skulptur.de) präsentiert in aufwändigen Bilderstreifen diese Vielfalt anhand der wichtigsten Werke in den Städten des gesamten Landes. Rund 600 Objekte aus ganz Nordrhein-Westfalen wurden hierfür ausgesucht. Die Wahl traf eine Jury aus Kunstexperten in Zusammenarbeit mit den Städten in Nordrhein-Westfalen. Das Projekt wurde mit Mitteln aus dem Kulturretat des Landes NRW gefördert und durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh umgesetzt.

# Anreiz, die Region zu besichtigen



Landschaft im Fluss in der Seseke

Mit Abschluss der Werkeauswahl bietet die Plattform allen Kunstinteressierten nun die Möglichkeit, sich in großer Ausführlichkeit dem Thema „Kunst im öffentlichen Raum“ zu widmen. Neben Fotogalerien und erklärenden Texten hält die Website auch Routenvorschläge für Spaziergänge und Fahrradtouren an den Standorten der Kunstwerke bereit. Dieses Angebot soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden, als Anreiz für Besuche von Regionen mit besonders hoher Werkedichte.

Der Fokus der Website liegt auf der Kunst nach 1945. Voraussetzung für eine Präsentation auf der Website war weiterhin, dass die Kunstwerke dauerhaft aufgestellt und rund um die Uhr öffentlich zugänglich sind. Das Kultursekretariat Gütersloh lädt herzlich zu einem ersten virtuellen Spaziergang durch die NRW-Skulpturenlandschaft ein. Dazu finden Interessierte alles unter: [www.nrw-skulptur.de](http://www.nrw-skulptur.de).

NRWskulptur im Netz:

[www.nrw-skulptur.de](http://www.nrw-skulptur.de)

[www.facebook.de/nrwskulptur](https://www.facebook.de/nrwskulptur)

[www.flickr.com/nrwskulptur](https://www.flickr.com/nrwskulptur)

[www.youtube.com/nrwskulptur](https://www.youtube.com/nrwskulptur)

<http://nrwskulptur.tumblr.com>

## **Die Fachjury des Projektes:**

- Prof. Dr. Christoph Brockhaus, Direktor a. D. des Wilhelm Lehmbruck Museums, Duisburg
- Dr. Eva Schmidt, Direktorin des Museums für Gegenwartskunst, Siegen
- Dr. Josef Spiegel, Geschäftsführer der Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
- Georg Elben, Direktor des Skulpturenmuseums Glaskasten, Marl
- Dr. Bernd Apke, Kunsthistoriker, Münster

## **Über das Kultursekretariat NRW Gütersloh:**

Das Kultursekretariat NRW Gütersloh ist ein seit 1980 bestehender Zusammenschluss von zurzeit 70 Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens, des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe sowie des Landesverbandes Lippe auf der Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Kulturpolitische Intention ist die Intensivierung der Zusammenarbeit seiner Mitgliedsstädte in allen Aufgabenbereichen kommunaler Kulturarbeit mit dem Ziel der Qualifizierung der kulturellen Angebote und der Effizienzmaximierung durch Kooperation. Die Förderung wird aus jährlichen Zuwendungen des Kulturetats des Landes NRW bestritten und erfolgt im Wesentlichen als Projekt- und Veranstaltungskostenzuschuss der zur Förderung ausgewählten Themen und Verbundprojekte an die kommunalen und freien Träger.

---

## **Wochenendworkshop**

# Experimentelle Kunst im Albert-Schweitzer-Haus

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet vom 6. bis 8. März den Wochenendworkshop Experimentelle Kunst an. Die Künstlerin Jutta Mundt lädt dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.



Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Es kann z.B. ein Ast sein, der auf einem Spaziergang gefunden wurde. In ihm lässt sich die Gestalt eines Tieres erkennen. Etwas schleifen, etwas beizen, auf Metall spießen und anschließend etwas Glas eingießen; so kann eine Skulptur in Form einer Giraffe entstehen.

Der Workshop ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.15 Uhr.

Interessenten erhalten weitere Informationen, auch zu allen anderen Kreativkursen des Kulturreferats, unter 02307/9835027 oder 965462.

---

# **Sparkassen Grand Jam mit Kai Strauss & The Electric Blues Allstars**

Kai Strauss & The Electric Blues Allstars kommen zum nächsten Sparkassen Grand Jam am Mittwoch, 4. April, ab 20 Uhr im Haus Schmüling, Landwehrstraße 160, in Bergkamen.



Kai Strauss kommt am 4. Februar mit seinen Electric Blues Allstars nach Bergkamen. Foto: Jan Karow

Die Kai Strauss Band nimmt in der deutschen Musiklandschaft eine Ausnahmestellung ein. In das eigenständige Material fließen Einflüsse aus Soul und Roots Music und vermischen sich zu einem organischen Sound, den man sonst nur von Bands jenseits des Großen Teichs kennt.

Kai Strauss zählt zu den europäischen Musikern, denen auch amerikanische Kollegen und Kritiker ein authentisches Blues-Spiel attestierten. Über 15 Jahre lang tourte Strauss mit Memo Gonzales & The Bluescasters von Europa bis in die USA und erarbeitete sich mit seinem intensiven Spiel einen festen Platz in den Herzen der Bluesgemeinde. „Schon als Teenager war ich von der Musik von Buddy Guy, Jimmy Rogers, Jimmie Vaughan oder B.B. King infiziert.“, sagt der Gitarrist und Sänger, der jetzt mit den „Electric Blues Allstars“ selber als Frontmann in Clubs und auf Festivals zu sehen ist.

2014 hat Kai Strauss sein lange überfälliges Solo-Album „Electric Blues“ veröffentlicht, für das verschiedene Allstar-Besetzungen der internationalen Blues Oberliga ins Studio eingeladen wurden. Der sympathische Westfale liebt die Bühne, den Kontakt zum Publikum und füllt seine Rolle als Bandleader mit spürbarer Spielfreude und Spontanität aus. Kai Strauss & The Electric Blues Allstars live bedeutet 100 % Blues, souverän und mitreißend dargeboten von einer international erfahrenen Band und einem Frontmann, der immer zeigt, wo der Blues-Hammer hängt. Das Ergebnis ist wirklich elektrisierend!

Eintritt: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert erhalten gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmüling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei **Andrea Knäpper, Tel.: 02307/965-464.**